

Jahresziele des Regierungsrats für 2020

Vorbemerkung

Gestützt auf das Regierungsprogramm legt der Regierungsrat jeweils die Jahresziele für das bevorstehende Amtsjahr fest. Dabei geht es um die Hauptziele der Direktionen, also jene, die sich der Regierungsrat in seinem Regierungsprogramm gesetzt hat. Zudem sollen diese Ziele messbar sein. Zu den Hauptzielen kommen die laufenden Arbeiten hinzu, die die Schwerpunktziele ständig begleiten.

Der Regierungsrat verzichtet darauf, die mit den Jahreszielen verbundenen Massnahmen im Einzelnen zu erwähnen. Er geht davon aus, dass die geeigneten Mittel einzusetzen sind, um die Ziele zu erreichen. Zudem haben sich die Direktionen am Massnahmenpaket zu orientieren, das im Regierungsprogramm festgelegt ist.

Gesamtregierungsrat

1. Der Regierungsrat ist ein funktionierendes Kollegium auch in der neuen Zusammensetzung.
2. Die Strategie und das neue Regierungsprogramm 2020 bis 2024+ sind erarbeitet und dem Landrat zur Kenntnisnahme zugestellt.
3. Die Investitionen und deren Planungen sind konsequent und wirksam auf die Schlüsselinfrastrukturen ausgerichtet¹.
4. Wir sind und handeln lösungsorientiert, nicht problemorientiert.

Landammannamt

1. Die Gesamterneuerungswahlen 2020 des Landrats und des Regierungsrats sind vorbereitet und verlaufen administrativ einwandfrei.
2. Der neue Landammann und die neuen Regierungsmitglieder werden in ihrem Amt unterstützt, so dass der Wechsel reibungslos verläuft.
3. Die Einführung und Einarbeitung des neuen Landweibel-Ehepaars erfolgt reibungslos, so dass der qualitativ hochstehende Dienst weiterhin gewährleistet ist.
4. Die Änderung des Gesetzes über den Ausstand ist vom Landrat beschlossen und vom Volk angenommen.
5. Die Vorlage zur Einführung des aktiven Stimm- und Wahlrechts ab dem erfüllten 16. Altersjahr ist vom Landrat zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.
6. Die Aussenauftritte des Kantons (Tellspiele und Sechseläuten 2020) sind vorbereitet und gelingen.

¹ Folgende Projekte sind vordringlich für die Entwicklung der nächsten Jahre: Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri, die Etablierung und Positionierung des Entwicklungsschwerpunkts im Urner Talboden (ESP UT), die Umsetzung des regionalen Verkehrskonzepts rGVK (inklusive West-Ost-Verbindung), die Realisierung und Weiterentwicklung der Umsetzungsprogramme zur Neuen Regionalpolitik NRP Uri und San Gottardo (inklusive Skiinfrastrukturen), die Begleitung des Tourismusresorts in Andermatt, der Bau der zweiten Röhre des Gotthard-Strassentunnels und die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie.

Baudirektion

1. Der Ausbau des Stützpunkts Ingenbohl ist abgeschlossen und die Vereinbarung mit dem Kanton Schwyz geregelt.
2. Die Vernehmlassung zur Revision des kantonalen Energiegesetzes ist abgeschlossen und die Vorlage wurde vom Regierungsrat verabschiedet.
3. Der Projektwettbewerb im Projekt Ersatzneubau Werkhof Betrieb Kantonsstrasse ist abgeschlossen und das Vorprojekt in Planung.
4. Die Baumeisterarbeiten für die Sanierung des Knotens Kastelen sind vergeben und der Baustart ist erfolgt.

Bildungs- und Kulturdirektion

1. Die neue infrastrukturelle Lösung für das Staatsarchiv und die Kantonsbibliothek Uri ist vom Landrat beschlossen.
2. Integration von ausländischen Personen: Das zweite kantonale Integrationsprogramm 2018 bis 2021 ist in Umsetzung; das Konzept zur Integrationsagenda wird gemeinsam mit der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion und der Volkswirtschaftsdirektion umgesetzt.
3. Das Projekt «Revision von Schulgesetz und Schulverordnung» ist gemäss Projektauftrag unterwegs (inklusive Revision Anschlussgesetzgebung).
4. Das Kulturförderungsgesetz ist zur Behandlung im Landrat bereit.
5. Der Bericht zum Postulat von Céline Huber, Altdorf, zur Stärkung der politischen Bildung im Lehrplan 21 ist vom Landrat behandelt.

Finanzdirektion

1. Das Defizit der Erfolgsrechnung im Budgetvorschlag 2021 und im Planjahr 2022 beträgt maximal je 11 Mio. Franken.
2. Die Teilrevision FilaG (Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden) ist vom Landrat zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.
3. Die Teilrevision des Reglements über das Rechnungswesen der Einwohnergemeinden ist vom Regierungsrat verabschiedet.
4. Die Teilrevision 2020 des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri (StG 2020 - Quellensteuer) ist vom Landrat zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.
5. Das Reglement über die Quellenbesteuerung und das vereinfachte Abrechnungsverfahren ist vom Regierungsrat genehmigt und der neue Quellensteuertarif auf 1. Januar 2021 umgesetzt sowie das Personal für den zentralen Vollzug rekrutiert.
6. Im Projekt «DigiTax Uri» sind die Meilensteine in den einzelnen Teilprojekten abgenommen und nach erfolgter Submission die Vergabe der Arbeiten für die elektronische Steuererklärung mit Einhaltung des Verpflichtungskredits gemacht.

Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion

1. Die Leistungsvereinbarungen und Programme für die Gesundheitsförderung und Prävention im Kanton Uri 2021 bis 2024 sind vom Regierungsrat beschlossen.

2. Das kantonale Prämienverbilligungssystem ist angepasst, damit die Bundesreform der Ergänzungsleistungen ab 2021 umgesetzt werden kann.
3. Die Konzepte für die neuen ambulanten Angebote in den Bereichen Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderung sind vom Regierungsrat beschlossen und werden umgesetzt.
4. Die Umsetzungsvorlage zum Projekt «Kinderbetreuung 2022» (Motion Adriano Prandi, Altdorf, zu «günstigere familienexterne Kinderbetreuung auch in Uri») ist durch den Regierungsrat für die Vernehmlassung freigegeben.
5. Die im Unterhaltsprogramm 2020 bis 2023 für 2020 festgelegten Betriebs- und Schutzmassnahmen an den kantonalen Fischzuchtanlagen sind umgesetzt.
6. Der für das Umweltmonitoring WOV erforderliche Ausgangszustand zu den Luftschadstoff- und Lärmemissionen ist mit den erforderlichen Messungen erfasst und bekannt.
7. Die beiden Vorprojekte Aufwertung Reuss bei Hinterleitschach und Integrale Verbesserung Gewässersystems Wiler, beide Gemeinde Erstfeld, sind vom Regierungsrat beschlossen.

Justizdirektion

1. Die Vorlage zur Anpassung des kantonalen Datenschutzgesetzes an das neue Bundesrecht ist bereit für die Vernehmlassung.
2. Das Eidgenössische Grundbuch ist im Kanton Uri eingeführt.
3. Das Agglomerationsprogramm Unteres Reusstal 4. Generation liegt im Entwurf vor.
4. Der revidierte Urner Fuss- und Wanderwegplan ist vom Regierungsrat genehmigt.
5. Das Konzept zur Erhaltung der historischen Substanz der Passstrassen für den Kanton Uri ist erarbeitet.
6. Die Kantonale Landschaftskonzeption ist vom Regierungsrat genehmigt.

Sicherheitsdirektion

1. Über sämtliche Abteilungen der Kantonspolizei hinweg sind die Organisationsstrukturen optimiert, die Rollen je Stelle sauber definiert und die Stellenbeschriebe aktualisiert.
2. Die Prozesslandkarte bei der Kantonspolizei ist erstellt und die Kernprozesse sind definiert.
3. Die Rezertifizierung ISO 9001:2015 im Amt für Strassen- und Schiffsverkehr ist erfolgreich abgeschlossen.
4. Die Verbundsübungen mit den Gemeinden und Teilen der KFO Uri sind mit allen Partnern abgesprochen und werden gemäss den vorgegebenen Daten durchgeführt. Die Resultate sind in einem Schlussbericht festgehalten.
5. Die Richtlinien zur Ausarbeitung von Gefahrenkarten und Gefahrenzonenplänen vom 4. Dezember 2001 sind überarbeitet und vom Regierungsrat verabschiedet.

Volkswirtschaftsdirektion

1. Die Schiffstation Tellsplatte ist saniert und für den fahrplanmässigen Schiffsverkehr wieder freigegeben.
2. Eine weitere Parzelle in der Werkmatt Uri ist verkauft.
3. Die Wirtschaftsförderung hat mindestens fünf Unternehmensgründungen im Kanton Uri erfolgreich begleitet.

4. Das Job Coaching Arbeitsmarktintegration ist erfolgreich angelaufen und nimmt zentrale koordinierende Aufgaben in der Arbeitsmarktintegration ein.
5. Das vom Bund zugesicherte Beratungsprojekt zur Tiergesundheit auf grossen Rinderalpen startet im ersten Halbjahr 2020.
6. Das Bauprojekt für die Erschliessung Alpen wird unterstützt, damit Ende 2020 ein bewilligtes Bauprojekt vorliegt und der Baubeginn im Frühling 2021 erfolgen kann.